

## **mehrfraktioneller Ersetzungsantrag zur DS 00134/2021: Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin – hier: Reaktion auf Widerspruch**

### **Beschluss:**

Die Verwaltungsvorlage DS 00134/2021 soll wie folgt ersetzt werden:

1. Das Innenministerium wird gebeten, die Beanstandung vom 17.05.2021 aufzuheben.
2. Die Stadtvertretung tritt dem Bürgerbegehren nach § 20 KV M-V in der in der Vorlage der Verwaltung enthaltenen Form mit folgenden Maßgaben bei:
  - a) Die Stadtvertretung erkennt an, dass sich aufgrund der Begehrensziele die städtischen Aufwendungen zur Erhaltung und Neuschaffung von Radinfrastruktur deutlich erhöhen müssen. Vor diesem Hintergrund erkennen die Initiatoren des Bürgerbegehrens an, dass im Zuge der Erhöhung der Mittelansätze die gesamtstädtische Finanzlage mit dem Gebot, auch andere Gemeinwohlbelange auskömmlich mit Finanzmitteln zu bedenken, zu berücksichtigen sind.
  - b) Der Stadtvertretung sind jährlich im Voraus die beabsichtigten Maßnahmen und deren Finanzierung zur Beschlussfassung vorzulegen.
  - c) Die Initiatoren des Bürgerbegehrens und die Stadtverwaltung verabreden einen jährlichen Konsultationsprozess zum Fortgang der Ausbauprozesse. Durch den Beitritt entfällt der Bürgerentscheid gemäß § 20 Abs. 5 Satz 5 KV MV.
3. Die Stadtvertretung fordert das Innenministerium und den Oberbürgermeister auf, in Auswertung der Kommunikation zwischen dem Ministerium, der Stadtverwaltung und den Initiatoren zum Bürgerbegehren Radentscheid Schwerin, Vorschläge zu unterbreiten, wie aus Sicht aller Beteiligten mit Blick auf mögliche zukünftige Begehren nach § 20 KV M-V die Abläufe verbessert werden können.

gez. Gert Rudolf  
Vorsitzender  
CDU/FDP-Fraktion

gez. Gerd Böttger  
Vorsitzender  
Fraktion DIE LINKE

gez. Silvio Horn  
Vorsitzender  
Fraktion Unabhängige Bürger